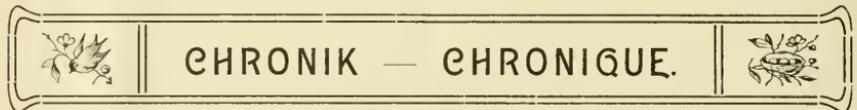


Bei dieser Gelegenheit möchten wir wiederum auf die wirtschaftlich bedeutungsvollen *Bussarde*, *Turmfalken* und *Eulen* aufmerksam machen. Da diese Raubvögel sich hauptsächlich von schädlichen Nagetieren ernähren, haben sie gerade zur gegenwärtigen Zeit, in der der Ackerbau eine so wichtige Rolle spielt, eine nicht zu unterschätzende Bedeutung erlangt. Daher soll ihnen eine weitgehende Schonung zuteil werden. Besonders wäre zu wünschen, dass von den Kantonen auch der *Mäusebussard*, der nur im Kanton Zürich geschützt ist, in Rücksicht auf die Zeitlage unter öffentlichen Schutz gestellt würde.

In dem Bewusstsein, dass unser Aufruf vollkommen im Interesse der Hebung der Bodenproduktion liegt, hoffen wir, mit seiner Verbreitung dem Lande zu dienen. Möge er nicht unerhört bleiben!“



**Wir bitten unsere Mitglieder und Leser, uns ihre Beobachtungen fleissig einzusenden zu wollen. Alles wird geeignete Verwendung finden.**

**Frühlingszug. Die Zugvögel kehren nach und nach aus dem Süden zurück. Man halte fleissig Ausschau und notiere alle Beobachtungen! Wir ersuchen um Bekanntgabe dieser Notizen, damit sie zusammengestellt und verarbeitet werden können. Die Ankunft auch der bekanntesten Vögel ist bemerkenswert und deshalb zu notieren und zu melden.**

#### **Frühlingsdaten 1918.**

**Roter Milan**, *Milvus regalis* BRISSON. Am 26. März wieder in der Nähe ihrer früheren Brutstätte bei Stein a. Rh. J.

**Schwarzbrauner Milan**, *Milvus inger* BRISSON. Am 30. März bei Stein a. Rh. J.

**Mäusebussard**, *Buteo vulgaris* L. Am 5. März 7 Stück ziehende bei Stein a. Rh. J.

**Kuckuck**, *Cuculus canorus* L. Am 11. April den ersten bei Aarberg gehört. M.

**Alpensegler**, *Cypselus melba* L. Am 31. März ein Stück in Bern. W.

**Rauchschwalbe**, *Hirundo rustica* L. Am 27. März 2 Rauchschwalben in Grenchen. M. — Am 30. März 3 Stück in Aarberg. M. — Am 29. März 5 Stück, am 31. ca. 20 Stück bei Bern. W. — Am 3. April 12 Stück in St. Johannsen bei Landeron. B.

**Wachholderdrossel**, *Turdus pilaris* L. Am 26., 27. und 28. März noch grosse Flüge bei Stein a. Rh. J.

**Singdrossel**, *Turdus musicus* L. (Siehe auch No. 6 des „O. B.“) Am 3. März 2 Stück bei Aarberg (Schnee). Am 9. März ziehende. M. — Am 3. März

bei Bern. W. — Am 9. März einige ziehende Singdrosseln bei Stein a. Rh. J.  
— Am 14. März die ersten bei Ranflüh gesehen. H. — Am 14. März  
erster Gesang bei Bern. K.

**Misteldrossel**, *Turdus viscivorus* L. Am 14. Februar erster Gesang auf Rau-  
flühberg. H. — Am 4. März 6—7 Stück bei Stein a. R. J. — Am 5. März  
Gesang bei Aarberg. Am 9. März ziehende. M.

**Rotkehlchen**, *Erithacus rubecula* L. Seltener als im Winter 1916/17; bei Bern  
an der Aare regelmässig beobachtet am 9. und 19. Januar, 16. und 23. Fe-  
bruar. Vom 8. März hinweg auch anderwärts. K. — Am 15. Februar  
bei Bern. W. — Am 6. März Gesang bei Aarberg. M. — Am 15. März  
die ersten bei Ranflüh. H. — Am 18. März bei Renan. R.

**Blauehlchen**, *Cynecula suecica* L. Ein prächtiges, altes ♂ wurde am 3. April  
tot aufgefunden bei Champagne (Vaud). R.

**Gartenrotschwanz**, *Ruticilla phoenicea* L. Am 5. April Männchen bei Bern. W.

**Hausrotschwanz**, *Ruticilla tithys* Scop. Am 16. März bei Bern. K. — Am  
17. März 3 Stück zusammen am Hagneckkanal bei Aarberg. M. — Am  
22. März bei Bern. W. — Am 25. März 2 Stück bei Stein a. Rh. J. —  
Am 25. März das erste ♂ bei Ranflüh. H. — Am 27. März bei Renan. R.



Lachmöwe am Nest.

**Mönchsgrasmücke**, *Sylvia atricapilla* L. Am 27. März ♂ bei Bern. W.

**Fitislaubvogel**, *Phylloscopus trochilus* L. Am 1. April bei Bern. W.

**Weidenlaubvogel**, *Phylloscopus rufus* BRISSON. Am 18. März bei Bern. W. —  
Am 18. März abends 1 Stück bei Aarberg. M. — Am 26. März bei  
Ranflüh. H.

**Weisse Bachstelze**, *Motacilla alba*. Am 19. Januar 3 Stück bei Wittgkofen  
(Bern) im Herbstkleid. Am 16., 23. und 28. Februar je eine im Frühjahrs-  
kleid bei Bern. Am 8. März Flug von ca. 20 Stück an der Aare bei  
Bern. K. — Am 27. Februar bei Bern. W. — Am 4. März die erste am  
Brutort bei Aarberg. M. — Am 6. März mehrere bei Stein a. Rh. J. — Am  
12. März die ersten in Renan. R. (Siehe auch Nr. 6 des „O. B.“).

- Rohammer**, *Cynchramus schoeniclus* L. 5 Stück am Hagneckkanal bei Aarberg am 17. März. M.
- Bergfink**, *Fringilla montifringilla* L. Am 17. März Scharen von Berg- und Buchfinken am Hagneckkanal bei Aarberg. M.
- Girlitz**, *Serinus hortulanus* KOCH. Singt am 31. März bei Aarberg. M.
- Star**, *Sturnus vulgaris* L. Am 6. Februar bei Stein a. Rh. 5 Stück. J. Am 26. Januar 2 bei Wittgikofen (Bern) laut singend; am 9. und 13. Februar an derselben Stelle etwa 50 Stück. K. — Am 18. Februar zahlreich bei Bern. W. (Siehe auch No. 6 des „O. B.“).
- Elster**, *Pica caudata* L. 30 Stück am 21. März abends, nahe bei Aarberg (Durchzug). M.
- Saatkrähe**, *Corvus frugilegus* L. Am 17. März Durchzug bei Aarberg. Am 3. März besonders starker Krähenzug (Schnee). M.
- Ringeltaube**, *Columba palumbus* L. Am 7. März fallen abends 6 Uhr 16 Ringeltauben ins Aaregrien bei Aarberg ein. M. — Am 7. März die ersten 2 Stück bei Ranflüh gesehen. H. — Am 9. März 2 Stück bei Stein a. Rh. J. — Am 30. März die erste Wildtaube im Oberengadin beobachtet. Es werden hier alljährlich einige wenige Exemplare im Frühjahr festgestellt und zwar immer im nämlichen Gehölz. Zu andern Jahreszeiten kann der Vogel hier nicht beobachtet werden, woraus ich schliesse, dass er nur auf dem Frühjahrsdurchzug im Oberengadin anzutreffen ist. Sp.
- Hohltaube**, *Columba oenas* L. Am 8. März fliegt ein Trupp Hohltauben über die Grenchenweiti nordwärts. M. — Am 8. März die erste in Ranflüh gesehen; am 9. März 5 Stück. H. — Am 25. März bei Bern. W.
- Waldschnepfe**, *Scolopax rusticola* L. Am 10. März bei Stein a. R. J. — Am 21. März bei kalter Bise, Schnee, bei Renan. R.
- Moorschnepfe**, *Gallinago gallinula* L. Am 28. März bei Aarberg. M.
- Punktierter Wasserläufer**, *Totanus ochropus* L. Am 28. März an der Aare bei Aarberg. M.
- Grosser Brachvogel**, *Numenius arquatus* L. Es ziehen solche am 17. März schreiend, hoch, ostwärts über Aarberg; am 24. März wieder 1 Stück. M.
- Kiebitz**, *Vanellus cristatus* MEYER u. WOLF. Am 10. März 1 einzelnes Stück bei Stein a. Rh. J. — Am 11. März einige hundert Stück bei Raron (Wallis) und einige bei Brig. St.
- Gemeines Teichhuhn**, *Gallinula chloropus* L. Am 26. März auf der Aare bei Bern. K.
- Blässhuhn**, *Fulica atra* L. Am 19. und 26. Januar; 2., 9., 11. und 23. Februar und 2. März je 1—3 Stück auf der Aare bei Bern. Am 14. März zum erstenmal wieder im Elfenauweiher (Bern). K.
- Grauer Reiher**, *Ardea cinerea* L. Am 24. März 1 Stück bei Aarberg. M. — Am 3. April kreisten 7 Stück über dem obern Bielersee und flogen dann in der Richtung des Neuenburgersees. B.
- Graugans**, *Anser cinereus* MEYER Am 11. März 5 Stück bei Ranflüh. H.
- Löffelente**, *Spatula clypeata* L. 1 Stück am Stausee bei Niederried (Bernisch. Seeland). M.
- Knäckente**, *Querquedula ciria* L. Am 8. März 2 Stück auf der Aare bei Arch; am 24. März 1 Paar auf dem Hagneckkanal bei Aarberg. M.

**Reierente**, *Fuligula cristata* LEACH. Am 8. März 4 Stück auf der Aare bei Arch. Am 19. März viele auf dem Stausee bei Niederried. M.

**Tafelente**, *Fuligula ferina* L. Am 19. März auf dem Stausee bei Niederried. M.

Beobachter: B. = W. Burri, H. = Chr. Hofstetter, J. = A. Isler, K. = Dr. W. Küenzi, M. = H. Mühlmann, R. = W. Rosselet, Sp. = J. Spörri, St. = J. Steiger, W. = S. A. Weber.

## Observations ornithologiques 1917.

A. Mathey-Dupraz, Colombier (Neuch.)

7, la **Cresserelle**. Nov. 30. Dernier jour de la chasse, une criblette est tirée à la Prise-Roulet, rière Colombier? — l'**Epervier**. Nov. 4. Un individu observé à Cortaillod; 11, ♀ en chasse, baie d'Auvernier (Réserve). Déc. 16. Une vieille ♀ pourehassant des moineaux, Bôle. — la **buse ordinaire**. Nov. 4. Après-midi 4 buses planent sur Chanéaz (Boudry), vol direction Sud; 18, près de Chambrelion, dans le vallon du Merdasson, cris rôtérés d'une buse. — La **chevêche**. Nov. 23, 27 et 28, soir 6 h., par beau temps, cris de 2 ou 3 individus, aux Allées. — Le **choucas**. Déc. 22. Un seul individu se promène dans la cour du Collège avec quelques corneilles noires. — La **corneille freux**. Déc. 29 à 31, une vingtaine de freux fouillant les ruclons, au Creux des Grenouilles (Auvernier). — Le **cincle**. Déc. 14 et 18, un merle d'eau picore entre les cailloux de la grève (Bains des Dames, Colombier); 10, un individu vers la patinoire; 11, un cincle, à peu près même endroit; 19, le même observé au bas du ruisseau des Allées. — La **mésange à longue queue**. Nov. 11. Vol d'une quinzaine, individus à tête blanche, vers la patinoire (Colombier). — **Phyllopeuste?** Un pouillot aux Allées, nov. 1. — Le **bruant jaune**. Décembre. Malgré le froid et la neige, aucun dans nos parages; déc. 29, vu quelques uns au Mail (Neuchâtel). — Le **moineau friquet**. Nov. et Déc. Groupe de 4, avec moineaux dom. jardin. — Le **pipi aquatique**. Déc. Quelques uns le long du ruisseau des Allées. — La **poule d'eau marouette**. Déc. 10 et 29. Soir 5 h. je lève une girardine au bas du ruisseau des Allées (même endroit que les 11, 22 et 25 janv. 1914). — La **poule d'eau ord.** Nov. 14. Soir cris dans la roselière, id. les 6 et 10 déc.; mêmes dates, 2 individus nageant à l'embouchure du ruisseau du Château (Auvernier). — La **foulque macroule**. Nov. Environ 250 macroules du bas des Allées à Serrières; décembre, même nombre, mais elles s'éloignent alors jusqu'à la baie de l'Évole. Déc. 26, par belle soirée, une centaine sur les cailloux de la rive (Auvernier) faisant leur toilette, 4 h. après-midi, le tram passant ne les dérange point. — La **bécasse**. Mi-Oct., le passage a commencé. — Le **chevalier cul-blanc**. Oct. 11. Un individu, ruisseau des Allées. — Fin-nov. Je lève près du bord de l'eau, devant l'ancienne place de football, un **phalarope**. Vu la soudaineté de son départ je ne puis en déterminer l'espèce. — **Anser**. Dans les premiers jours de nov., un fort vol, au min. 200, passe sur la gare de Neuchâtel, puis sur le cimetière d'Auvernier, elles sont signalées ensuite dans la Réserve du bas du Lac. — Le **canard sauvage**. Nov. 9. Soir 6 h., nous dérangeons des canards, au bas de l'Allée du milieu, nous entendons leurs cris de départ et des bruits d'ailes; 11, matin 11 h. en passant nous jetons un morceau de bois dans la roselière, nous percevons immédiatement les cris d'un mâle et de quelques femelles (Réserve); 23, soir 6 h. 3 marches; le 27, idem et 12 à 15 dans un ruisseau près de Grandchamp.

Déc., chaque soir nous les observons ou les entendons dans la Réserve. — **La sarcelle d'hiver.** Déc. 4. Observé une seule sarcelle, vers le Port de Colombier; 5, deux au vol au-dessus de la patinoire, où elles se posent. — **Le canard milouin.** Déc. 8. 2 individus près de Serrières, très près du bord. — **Le canard morillon.** Nov. 10. Un pêcheur nous signale l'espèce, les premiers, en avant dans le lac; 11, 4 à la limite de la Réserve; 19, 3 petits voliers (5, 7 et 11). Déc. 8. Matinée aux Ruaux, observé 4 mâles, 2 femelles et 4 mâles, devant Serrières, 1 mâle, 1 femelle, vers l'Évole, 5 mâles, 2 femelles, puis un groupe de 7; 28, une douzaine devant l'Évole. — **Le grand harle.** Quelques individus devant le Bied et l'embouchure de la Reuse. — **Le grèbe huppé.** Déc. 8. Devant Serrières, groupe de 5. — **Le grèbe oreillard.** Fin-nov. Revu un individu, baie d'Auvernier. — **Le grèbe castagneux.** Nov. 3. Dans le petit port de Serrières, 5 grébins; 5, baie d'Auvernier 4. puis jusqu'à Serrières nous en comptons 9; 25, devant Auvernier 1, près de Serrières 5. En décembre observé régulièrement 5 ou 6 individus. — **Le goeland pieds bleus ou cendré.** Nov. 29. Un juv. 1916 (?) est apporté au laboratoire de Zoologie (Univ. Neuch.), il a été tué vers l'embouchure de la Reuse. Depuis plus d'un mois un autre individu se tient avec les mouettes devant la Serrière, nous le revoyons encore le 8 déc. — **La mouette rieuse.** Nov. 10. Observé à Auvernier, un gueur parfaitement encapuchonné.

### 1918.

**La cresserelle.** Janv. 1, vu une criblette au vol. Fév. 3, matin 8 h., 2 individus se pourchassent en criant; 6, un individu aux prés de Reuse. — **L'autour.** De la mi-janv. à mi-févr. un individu séjourne aux abords de St-Sulpice (Val-de-Travers). — **La buse ordinaire.** Janv. 6, un beau sujet est tué près de Muntschmier (Seeland); 10, une grosse buse, perchée sur un saule à l'embouchure du ruisseau des Allées, guette les très nombreux merles, fringillidés, foulques ou marèches du voisinage; 12, une buse au vol, poursuivie par 3 freux, passe à 3 mètres au-dessus de ma tête (Schützenmatt, Bâle); 20, une buse, lignes de tir de Bâle. Févr. 5, 2 buses perchées sur poteaux électriques. Prés de Reuse. — **La chevêche.** Janv. 5. 4 h après-midi une chevêche au vol, chantier de l'Arsenal; 20, nuit tombante, dispute de chevêches aux Allées; 22, 23, même endroit cris. — **L'étourneau.** Janv. 10. Première observation. Une dizaine veulent pénétrer dans le même trou d'un vieux tilleul aux Allées; fév. 19, une trentaine, roselière de la Réserve, même époque, une centaine à la Béroche, 24, signalés à la Béroche; 28, une centaine en 3 voliers, sur un saule (Réserve) ils gazouillent joyeusement. — **Le choucas.** Janv. 20. Par beau temps, passage d'un petit vol. — **La corneille noire.** Févr. 19. Soir 6 h., par ciel très clair, 600 à 700 corneilles tournoient longuement tout en croassant au-dessus de Colombier. — **La corneille mantelée.** Janv. 5 au 12, une grise avec des noires, rive du lac, Auvernier; fév. 26, dans un vol de noires un chasseur à l'affût tire une mantelée; fin-févr. encore quelques-unes près de Serrières. — **La corneille freux.** Janv. Quelques-uns séjournent dans nos environs: Colombier, Auvernier, Serrières, à l'Évole (Neuch.); 11, espèce observée nombreuse dès Cressier, Landeron, Lengnau, Soleure, Olten, Bâle-Campagne; 12, 13 et 14 les freux avec quelques mantelées et un ou deux choucas sont nombreux à Bâle et aux environs: Rheinfelden, Maisprach.

Muttenz, Pratteln. — La **pie**. Févr. 5, vol de 12 individus près de Reuse. — La **mésange petite charbonnière**. Janv., quelques sujets épars dans nos jardins. — La **mésange grande charbonnière**. Janv. 3. Chant (première observation); 16 au 20, plein chant. — Le **merle noir**. Janv. 22. La „Feuille d’Avis“ de Neuchâtel dit: ce matin chant du merle au Parc Dubois. Févr. 8, 2 h. après-midi par soleil, entendu premiers essais; 10, plein chant (même date à Genève, Diana). — La **grive draine**. Janv. 10. Quelques-unes aux Allées. — La **bergeronnette grise**. Janv. 8 au 11, observé une lavandière, rive du lac; puis jusqu’au 28 févr. aucune, ce jour-là nous en levons une douzaine. — Le **pipi spioncelle**. Janv. 10. Vol de quarante environ embouchure du ruisseau des Allées. — L’**alouette des champs**. Févr. 1 au 15. Chant à la Béroche. — Le **moineau friquet**. Févr. 14. Bas des Allées, vol d’une quarantaine; 21, un mâle et une femelle inspectent un nichoir. — Le **pinson**. Févr. 13. Midi, faible chant (le 12, à Genève, Diana); puis, le 23, un peu partout. — Le **pinson des Ardennes**. Janv. 10. Quelques-uns rive du lac. — Le **gros-bec**. Janv. 1 au 15, quelques individus dans les jardins. — Le **verdier**. Janv. 19. Première observation. — Le **bouvreuil**. Janv. et févr., des individus égrenés ébourgeonnent les arbres fruitiers. — Le **faisan commun**. Au commencement de janvier, on trouve une dizaine de faisans, morts de faim probablement, dans la Réserve, près de la Sauge. — Le **grand tétaras**. Mi-janv. Alors que tout le Vignoble est sous le brouillard, des promeneurs lèvent, dans les régions ensoleillées de la montagne du Creux du Van (Grand’Vy, Soliat, Baronne) un ou deux coqs de bruyère. — La **poule d’eau marouette**. Févr. 3. Du tram je vois une girardine plonger au bord du lac, vers la Viticulture (Auvernier). — La **poule d’eau ordinaire**. Janv à mi-mars. 2 individus stationnent vers les bains des Dames (Auvernier). — La **foulque macroule**. Mi-janv. à fin-févr., au moins 350 juelles dans la baie d’Auvernier. — **Anser?** Commencement févr. une oie au vol (Réserve) fin-févr., le chasseur R. de Marin, tire dans un vol, il tue 3 oies et en blesse 4 autres. — Le **canard sauvage**. Janv. à fin-févr. Malgré la coupe des roseaux une quinzaine de marèches ont continué à stationner dans la Réserve. — Le **canard pilet**. Févr. 21. Port de l’Evole, une femelle avec 1 mâle et 2 femelles morillons. — Le **canard milouin**. Janv. 11. Un mâle et femelle dans le port de Serrières; plus loin, un mâle seul; janv. 18 et 19, observé un couple aux Ruaux (Auvernier). — Le **canard morillon**. Cette espèce nous a paru être moins représentée dans la région cet hiver que durant les hivers précédents; néanmoins nous notons: févr. 20, baie d’Auvernier 94; plus loin 50; 21, groupe de 65 à 70, devant la table d’orientation (Neuchâtel). — Le **harle plette**. Févr. 19, 3 mâles avec foulques (Réserve). — Le **grèbe castagneux**. Cette espèce augmente en représentants, cet hiver 12 à 15 grèbions ont hiverné dans la baie d’Auvernier et jusqu’à la Serrière. — Le **grande harle**. Févr. 8. Une femelle au vol (Réserve). — Le **goeland pieds bleus**. Janv. 19. Un juv. 1917 stationne devant un égoût à Auvernier, en compagnie de foulques et de rieuses. — **Larus** (sp.?). Janv. 22 et 23. Je lève un gros goeland, posé sur la rive, bas des Allées; 26 (midi), je le retrouve dans la Réserve, sur la grève. La couleur jaune de ses tarsi nous indique que nous avons très probablement *L. arg. cachinnans*. — La **mouette rieuse**. Fin-janv. Quelques rieuses ont la tête grisaille.

### Chronique.

On lit dans le „Neuchâtelois“ du 24 octobre 1850: „Un des grands aigles de la vallée de Loetschen (Valais) si connus par leur grande dimension et l'audace avec laquelle ils fondent parfois sur les hommes, vient d'être tué par un ouvrier employé aux mines de Loetschen. Son envergure mesure onze pieds (environ 3,6 m.“ Réd.)

Un des propriétaires des mines l'a payé 28 francs et va l'emporter en Angleterre.



**Die Vogelwelt und die Maikäferbekämpfung.** Dass eine ganze Reihe von Vögeln eifrige Vertilger der Maikäfer ist, dürfte allgemein bekannt sein, doch wird die Tatsache im allgemeinen zu wenig gewürdigt. Die Arbeit des bekannten Ornithologen, Forstmeister KURT LOOS in Liboch (Böhmen) über dieses Thema ist deshalb besonders verdienstlich und wertvoll.<sup>1)</sup>

Der Verfasser weist u. a. nach, dass in der Nähe von Lachmöwen-Kolonien die Maikäferkalamität niemals eine gefährliche werden kann. Als Beispiel führt LOOS an, dass in den Ortschaften, die in einem Umkreis von 4 bis 6 km. rings um den Teich von HIRNSEN (Böhmen) gelegen sind, noch nie Maikäferschäden eingetreten sind. Auf dem genannten Teiche brüten etwa 10,000 Lachmöwenpaare, die ungefähr 20,000 Junge aufziehen. In weiter gelegenen Ortschaften kam es aber schon wiederholt zum Kahlfrass der Obstbäume. Die Lachmöwen sind in ihrem Wohngebiet eben eifrige Vertilger sowohl der Engerlinge, wie der Maikäfer.

Der für die Forst- und Landwirtschaft so ungemein nützliche Star erweist sich als ein ganz besonders eifriger Vertilger unseres Schädling. Bekanntlich haben wir bei diesem Vogel noch den grossen Vorteil, dass wir ihn durch das Aushängen von Nistkasten leicht an die gewünschten Gebiete fesseln können.

Auch die Rabenvögel erweisen sich als gute Kämpfer gegen die Maikäferplage. Aber andere Untugenden machen ihre Vermehrung nicht durchwegs erwünscht.

Auf Grund von sorgfältigen Berechnungen und Untersuchungen kommt LOOS zum Schlusse, dass normalerweise beim Maikäfer etwa 35 % der Schädlingzahl durch die einheimische Vogelwelt vernichtet wird.

Die systematische Bekämpfung der Maikäfergefahr durch den Menschen darf deshalb nicht unterbleiben, aber an der Vogelwelt kann der Land- und Forstwirt ein zuverlässiger und wirksamer Mitkämpfer finden. A H.

<sup>1)</sup> Zeitschrift für angewandte Entomologie, 4. Jahrg. (1917) Heft 1, S. 1—15.

